

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Litzschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 129 - www.sophienkirchgemeinde.de

Februar & März 2019



Exerziten im Alltag

Bibelwoche

Weltgebetstag

Das neue Altarkreuz in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche

INHALT

- 03 Editorial
04-10 Aktuelles
10-12 Rückblick
13 Ev. Kita Am Kirchgarten
14-15 Gruppen & Kreise, Freud & Leid
16-17 Gottesdienstplan
18-19 Gute Nachricht zur Jahreslosung: Suche Frieden und jage ihm nach!
20-21 Kinder
22 Jugend
24-25 Senioren
26-27 Kirchenmusik
28-29 Rückblick auf die Krippenspiele in der Sophienkirchgemeinde
30-31 Kontakte
32 Posaunenchor sucht Nachwuchs, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Linkelstraße 29 • 04159 Leipzig
Ab Januar 2019:
Georg-Schumann-Str. 32G
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Passionszeit beginnt dieses Jahr erst am 8. März, aber schon im Februar bietet die Bibelwoche Gelegenheit zur Besinnung (S. 5).

Die Farbe in diesem Heft soll ebenso auf die Erinnerung an die Leidenszeit Jesu einstimmen wie das Kreuz auf dem Titel. Es ist neu, der Holzbildhauer Clemens Gerstenberger hat es passend zum Altarraum der Gustav-Adolf-Kirche für uns gestaltet: modern und schlicht. Es kommt ohne Extras aus. Versuchen Sie in der Fastenzeit doch auch einmal (oder wieder), auf einige der vielen Extras in Ihrem Leben zu verzichten. Das kann ungemein wohltuend und stärkend sein. Sollten Sie für den Weg zu innerer Einkehr Gemeinschaft suchen, dann lassen Sie sich doch zu den Exerzitien einladen! (S. 7)

In den sieben Wochen der Passions- bzw. Fastenzeit erinnern wir uns an das Leiden Jesu auf seinem Weg zum Kreuz. Alle in der Gemeinde leiden im Moment aber mit, wenn sie an unseren Pfarrer Helge Voigt, der mit dieser unsäglichen Krankheit ringt, und an seine Familie denken. Mögen sie von der Zuversicht getragen sein, die Jesus allen Schmerz ertragen ließ. Und möge der Schmerz sie nicht lähmen, möge Gott seine schützende Hand über sie halten!

Das Lied „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“, in dem dieser irische Segen gesungen wird, haben wir USA-Reisenden aus dem Kirchenvorstand auch mehr als einmal gesungen, als wir in den Kirchen in und um Minneapolis zu Gast waren. Jetzt ist unsere Sonderglocke „the bell“ gedruckt, so dass jeder Interessierte in Ruhe nachlesen kann, was es damit auf sich hatte. Diese Sonderglocke liegt in unseren Kirchen und Gemeinderäumen zum Mitnehmen aus und wird NICHT über die Austräger verteilt. Als kleines Highlight enthält das Heft auch einige leckere Rezepte, die wir von der Reise mitgebracht haben.

Die Rezepte für die Ausgestaltung des diesjährigen Weltgebetstages (WGT) kommen dieses Mal aus Slowenien. Wie 2018 werden wir wieder einen Regionalgottesdienst dazu gestalten, und zwar am 3. März (S. 6). Wer die Sophienfrauen dabei unterstützen möchte, ist herzlich willkommen - am 13. Februar ist das Vorbereitungstreffen (S. 4) - vielleicht waren Sie ja schon in Slowenien und können darüber Interessantes berichten? Auch für die Zubereitung der verschiedenen Köstlichkeiten werden wieder MitstreiterInnen gesucht!

Menschen, die mitmachen, sind das, was Gemeinde ausmacht. Deswegen sind wir auch wirklich allen dankbar, die sich engagieren, sei es bei den Adventsmärkten, bei unserem Großereignis Weihnachtsoratorium, bei den Krippenspielen in allen Ortsteilen - schauen Sie selbst!

Aber auch die wöchentlichen oder monatlichen Veranstaltungen laufen nicht von allein, ganz im Gegenteil, sie erfordern viel kontinuierlichen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitmachen! Das gilt für unsere Hauptamtlichen genauso wie für die Ehrenamtlichen.

Lassen Sie uns im Glauben immer wieder frische Kraft tanken und gemeinsam das Licht des Christfestes mit ins neue Jahr hineintragen und künftige Aufgaben mit christlicher Zuversicht angehen!

*Im Namen des Reaktionsteams
Antje Arnoldt*

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Gemeindeabend zur weiteren Gestaltung des Marienaltars am 8. Februar



Nachdem wir uns bei einem ersten Gemeindeabend Anfang April 2017 zu grundsätzlichen Gestaltungswünschen positioniert hatten, wurden zwei Künstler angesprochen, die sich mit unserem Marienaltar auseinandergesetzt und ihre Vorstellungen zu Papier gebracht haben. Einer von ihnen, Günther Grohs, ist nun auch bereit, mit uns weiter an diesem Thema zu arbeiten, und er wird seinen Entwurf am **Freitag, dem 8.2., um 18:00 Uhr** in der **Schloßkirche Lützschna** präsentieren. Darüber hinaus wird er auch Einblick in sein bisheriges Schaffen und bereits realisierte Projekte (u.a. Michaeliskirche Zeitz, Universitätskirche Leipzig, Dom St. Petri Bautzen, Luthers Taufkirche in Eisleben) geben.

Alle Interessierten sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

*Steffen Berlich im Namen des Ortsausschusses
Lützschna*

Regionalgottesdienst am 10. Februar

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst am **10.2. um 10:00 Uhr** in die **Schloßkirche Lützschna!**

Wir wollen mit diesem Gottesdienst die diesjährige Bibelwoche eröffnen. In diesem Jahr werden wir Texte aus dem Philipperbrief le-

sen. Daher wird die Predigt zu Phil 1, 1-26 gehalten. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Gottesdienst und laden Sie herzlich dazu ein.

Michael Günz



Sophienfrauen: Weltgebetstagsvorbereitung am 13. und 18. Februar

Am **Mittwoch, dem 13.2.**, trifft sich um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum Lützschna** der Sophienfrauenkreis, um sich bekannt zu machen mit dem diesjährigen Gastgeberland des Weltgebetstages: Slowenien. Mit offenen Händen laden uns die slowenischen Frauen ein, ihr Land, ihren Alltag und ihre Glaubenswelten kennen zu lernen und vor allem von ihrer Gastfreundlichkeit zu erfahren.

Wir werden also den Regionalgottesdienst (3.

März) vorbereiten, wollen aber auch in entspannter Runde miteinander quasseln.

Am **Montag, dem 18.2.**, gibt es um **19:30 Uhr (Gartenhaus Wahren)** außerdem die Möglichkeit, sich musikalisch auf Slowenien einzustimmen: Sonja Lehmann übt mit allen Neugierigen die Lieder ein, die am 3. März im Gottesdienst gesungen werden. Herzliche Einladung auch dazu.

Anke Annemarie Voigt



Bibelwoche 2019 zum Philipperbrief vom 10. bis 17. Februar



Wir laden herzlich zur Ökumenischen Bibelwoche 2019 ein, die wir wieder in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde gestalten.

„**Freut euch – sorgt euch nicht**“, unter diesem Motto wollen wir uns in diesem Jahr mit dem Philipperbrief auseinandersetzen.

Sonntag, 10.2., 10:00 Uhr Regionalgottesdienst
Schloßkirche Lützschena
Schlossweg 4

Montag, 11.2., 19:30 Uhr
Treff „LebensL.u.S.T.“
Georg-Schumann-Str. 326

Dienstag, 12.2., 19:30 Uhr
Gemeinderaum im Pfarrhaus
Nordplatz 4, Nähe Michaeliskirche

Mittwoch, 13.2., 19:30 Uhr
Gemeindehaus an der Friedenskirche
Kirchplatz 9

Donnerstag, 14.2. 19:30 Uhr
Treff „LebensL.u.S.T.“
Georg-Schumann-Str. 326

Freitag, 15.2. 19:30 Uhr
Treff „LebensL.u.S.T.“
Georg-Schumann-Str. 326

Sonntag, 17.2., 9:00 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Möckern
Georg-Schumann-Straße 198

Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Es ist für jeden Christen immer wieder ein Gewinn, sich mit einem Bibeltext etwas intensiver zu befassen. Dazu bietet die Bibelwoche wunderbar Gelegenheit. Schauen Sie ins unten stehende Programm!

Michael Günz

Predigtthema „Mit Gewinn“
Phil 1, 1-26
Pfr. Günz

Thema „Mit größter Ehre“
Phil 1, 27-2, 11
Vikar Tschurn

Thema „Mit Furcht und Zittern“
Phil 2, 12-30
Pfr. Günz

Thema „Mit neuen Werten“
Phil 3, 1-16
Pfrn. Stüven

Thema „Mit Brief und Siegel“
Phil 3, 17- 4, 3
Pfr. Dr. Günther

Thema „Mit Freude und Hoffnung“
Phil 4, 4-9
Hans Preiß (kath. Gemeinde St. Albert)

Predigtthema „Mit allem Nötigen“
Phil 4, 10-23
Pfr. Günz

Der Freitagskreis Wahren lädt ein am 22. Februar

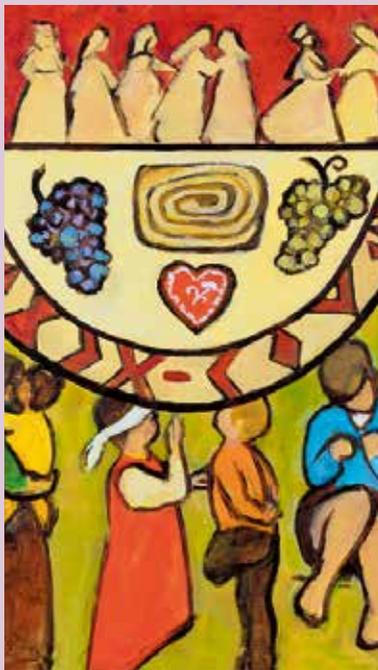
Am **Freitag, 22.2., 20:00 Uhr**, findet im **Pfarrhaus Wahren** ein Gesprächsabend mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz zum Thema „Der Fundamentalismus als ein Dauer-

brenner in der jüngeren Geschichte des Christentums“ statt. Worin liegen die Gefahren einer fundamentalistischen bzw. evangelikalischen Frömmigkeit?

Petra Wugk

Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag in Wahren am 3. März

„Kommt, alles ist bereit“ - mit dieser Bibelstelle aus Lukas 14, 13-24 heißen uns die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag 2019 willkommen. Der Tisch ist reich gedeckt und bietet Platz für alle, die Gemeinschaft suchen und auch mit unverhofften Gästen an einem Tisch sitzen wollen. Das kleine Land Slowenien, zwischen Österreich, Kroatien, Ungarn und Italien gelegen, war schon immer Handelsknotenpunkt und Durchzugsgebiet für viele Völker. Über die Zeit wurden aus den Fremden oft Freunde und Nachbarn, Gastfreundschaft und Gast-



lichkeit werden großgeschrieben in Slowenien. Wir, die Sophienfrauen, übernehmen wieder die Organisation des Weltgebetstages und laden zum Regionalgottesdienst am **Sonntag, 3.3., um 10:00 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** ein. Im Anschluss wollen wir uns in slowenischer Gastfreundschaft üben und gemeinsam landestypische Gerichte ausprobieren. Wer mitkochen und vorbereiten kann, meldet sich bitte bei Sylvia Berger (tinten-klecks@live.de) oder mir (anke.annemarie.voigt@gmx.de).

Anke Annemarie Voigt

Aschermittwoch - Ökumenischer Gottesdienst in Möckern am 6. März

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Diese besonders geprägte Zeit des Kirchenjahres wird auch als Fasten- oder vorösterliche Bußzeit bezeichnet. Wie in den vergangenen Jahren auch wollen wir die Passionszeit mit

einem ökumenischen Gottesdienst zusammen mit der alt-katholischen Gemeinde eröffnen. Wir feiern diesen Gottesdienst am **6.3. um 18:30 Uhr** im **Gemeindesaal in Möckern**.

Dirk Klingner

„Systemische Aufstellungen mit intuitiver Musik“ am 9. März

Herzliche Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung am **9. 3. von 9:30 bis 20:30 Uhr** im **Gartenhaus Wahren** mit Malou Eberspächer, die schon seit einigen Jahren regelmäßig zu uns kommt. Wir machen systemische Aufstellungen (von Themen, Situationen, Beziehungsgefügen, Konflikten) mit Musik. Die Lösung kommt nicht über das Nachdenken, sondern sie zeigt sich in dem Geschehen, sie „entfaltet sich“. Die Musik bringt das Wesentliche zum

Vorschein. Wir spielen auf unterschiedlichen Instrumenten, die für jeden spielbar sind. Außer den verschiedenen Aufstellungen machen wir auch Musik zu unserer Freude mit Instrumenten, die wir gerne ausprobieren wollen und dann auch zum gemeinsamen Spielen in Gruppen nutzen.

Anmeldung per E-Mail: regina.ratzmann@web.de oder per Tel.: 01638836826.

Regina Ratzmann

„Wer bist du, Jesus“ - Exerzitien im Alltag 2019 ab 19. März

In unseren ökumenischen Exerzitien im Alltag werden wir uns mit dem Leben und der Person Jesu und seiner Bedeutung für uns persönlich beschäftigen. Sie finden **vom 19.3. bis zum 9.4.** im **Dominikanerkloster St. Albert in Wahren** statt und sind gedacht für Menschen, die sich über einen Zeitraum von drei Wochen einmal intensiver mit Gott und ihrem Glauben beschäftigen wollen. Teilnehmer der vergangenen Jahre wissen, wie hilfreich und wohltuend so eine Zeit sein kann, in der wir uns bewusst auf uns selbst besinnen und uns täglich Raum für Stille und Gebet nehmen.

Wir werden uns viermal am **Dienstagabend** um **19:30 Uhr** im **Oratorium des Klosters** treffen, um die Übungen kennen zu lernen und

uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. In den Zeiten dazwischen sollte sich jeder täglich eine halbe Stunde reservieren, um einen biblischen Text zu betrachten und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Dafür gibt es vorbereitetes Material: Texte, Stilleübungen, Meditationen. Wer Genaueres darüber wissen möchte, wende sich bitte an mich. Schauen Sie auch auf die ausliegenden Flyer und Plakate.

Am **27.2.** um **20:00 Uhr** wird es einen **Informationsabend** geben, der insbesondere für Menschen gedacht ist, die das erste Mal an den Exerzitien teilnehmen möchten. Da wir an fünf Orten in Leipzig Exerzitien im Alltag anbieten, wird diese Einführung im Gemeindesaal der **Nikolaikirche** stattfinden. *Heike Heinze*

141. Offener Abend in Wahren am 22. März

Christen in China – und was wir von ihnen für unsere Kirche lernen können

Unter diesem Thema steht der 141. Offene Abend, zu dem der Förderverein Gemeindeaufbau ganz herzlich einlädt. Der jetzige Meißner Pfarrer Gerold Heinke war etwa zehn Jahre lang als evangelischer Pfarrer in zwei Gemeinden in der Volksrepublik China tätig. Er hat erlebt, wie der evangelisch geprägte christliche Glaube im kommunistisch und staatskapitalistisch geprägten Riesenreich feste Wurzeln geschlagen hat, wie sehr sich Christen dort für das Evangelium engagieren und unter welchen Zwängen die christlichen Kirchen tätig sein dürfen. Seine vielfältigen Erfahrungen aus China prägen auch seine Sicht der kirchlichen Verhältnisse in Sachsen und in der EKD. Seiner Meinung nach hätten wir als Kirche und als einzelne Christen in Deutschland viel von

den Christen und Kirchen in China zu lernen. Pfarrer Heinke wird von seinen Erfahrungen aus China berichten, und er würde gern mit uns in ein Gespräch kommen, was wir von den Christen in China lernen könnten. Der Offene Abend findet am **Freitag, dem 22.3., um 19:30 Uhr**, im **Gartenhaus** neben der Gnadenkirche statt. *Wolfgang Ratzmann*

— Anzeige



KLEO

die kleine lernoase

Praxis
Lerntherapie
Regina
Jahn

Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

K.einer Zipfel 17 | 04159 Leipzig
www.kleine-lernoase.de

tel.: 0314 - 49 27 300 ma | @kleine-lernoase.de

Jubelkonfirmation am 12. Mai 2019 - Jetzt anmelden!

Sind Sie 1994, 1969, 1959 oder 1949 konfirmiert worden? Dann melden Sie sich zur Jubelkonfirmation im Pfarramt an!

Am Sonntag Jubilate, dem 12.5., beginnen um 10:00 Uhr die Gottesdienste in der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena, der Gustav-

Adolf-Kirche in Lindenthal, der Gnadenkirche in Wahren und der Auferstehungskirche in Möckern. Im Anschluss wird bei Interesse ein Imbiss und ein Beisammensein angeboten.

Dirk Klingner

10-jähriges und 20-jähriges Dienstjubiläum

Herzlich gratulieren wir unserer Kantorin Sonja Lehmann zum 20-jährigen und unserem Verwaltungsmitarbeiter und Kirchenvorstandsvorsitzenden Dirk Klingner zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Beiden



ein herzliches Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit und weiterhin viel Kraft und Freude am Dienst in unserer Gemeinde!

*Michael Günz im Namen
des Kirchenvorstands*

Liebe Rumänieninteressierte, liebe Jugendliche von St. Albert und Sophien,

auch 2019 wollen wir wieder nach Rumänien fahren. Geplant ist, dass Interessierte aus der evangelischen Sophienkirchengemeinde gemeinsam mit denen aus der katholischen Gemeinde St. Albert nach Buda / Zvoristea fahren.

Die Kosten werden ca. 220 € pro Person betragen.

Die Reise soll in der 4. und 5. Ferienwoche stattfinden, also vom 27. Juli bis zum 10. August. Interessenten (ab 14 Jahre) bitte ich, sich bei mir oder in der Verwaltung zu melden.

Wir werden wieder Hilfsgüter mitnehmen und verteilen sowie dort unter anderem gemeinsam mit rumänischen Partnern ein Bauprojekt

durchführen. Es soll der Weg vor der örtlichen Kirche fachmännisch gepflastert werden. Jens Funke wird uns als Fachmann dabei anleiten. Man kann also auch noch etwas dazulernen.

Außerdem werden wir im Fluss Siret baden gehen, falls es der Wasserstand erlaubt. Sicher werden wir auch wieder etwas vom Land an sich zu sehen bekommen und hoffentlich auch viel Spaß haben.

Zwei Tage werden wir uns in den Karpaten und danach zwei Tage am Balaton erholen, bevor wir die Heimreise antreten. Ich freue mich auf eine gute gemeinsame Zeit.

Michael Günz



Danke an alle, die „unser“ Weihnachtsoratorium möglich gemacht haben!

Am 21.12. war es nun tatsächlich so weit: Die Aufführung der Kantaten 1-3 von Bachs Weihnachtsoratorium fand in der bis zum Rand gefüllten Wahrener Gnadenkirche statt. Von einer ZuhörerIn erfuhr ich, dass sie sich geradezu „mittendrin“ im Geschehen fühlte.

21 Musiker, 4 Solisten und gut 60 ChorsängerInnen bildeten den Klangkörper für die Musik, und - die Aufführung ist gelungen! Vielen Dank an alle, die das mitgetragen und ermöglicht haben! Als Erste genannt seien all jene, die sich von dem Aufruf zum Mitsingen haben ansprechen lassen und nach ihren Möglichkeiten zu den Proben gekommen sind! Zur Aufführung waren leider einige krank, aber im Prinzip sind so gut wie alle auf dem Weg von der ersten Probe bis hin zum Konzert dageblieben. Auch Martin Krumbiegel sei sehr herzlich gedankt, der dafür gesorgt hat, dass im Orchester und bei den Solisten alle Stimmen besetzt waren. Es war eine ausge-

zeichnete Gruppe! Ein Dankeschön geht auch an Regina Ratzmann und Daniel Vogt für die musikalische Begleitung bei den Proben!

Sehr wichtig war ebenfalls der Anteil an nicht-musikalischer Hilfe: Anke Voigt hatte ein sehr schönes Plakat und die Karten gestaltet. Da die Karten so schnell weg waren, kam das Plakat gar nicht recht zum Zuge! Uwe Kaun hatte zusammen mit einem „Stab“ ehrenamtlicher Helfer eine tolle Arbeit geleistet, die Podeste so zu stellen und zu bauen, dass alle gut und sicher standen!

Herr Günther und Gabi Illgen hatten die Kirche so ausgestattet, dass die Konzertbesucher Platz fanden. Etliche Leute haben sich am Konzerttag um die Versorgung der Musiker gekümmert ... Bei alledem darf außerdem nicht vergessen werden, dass so ein „Großereignis“ auch seinen Preis hat. Daher ebenfalls vielen Dank allen, die Geldspenden für das Projekt gegeben haben!

Sonja Lehmann



Partnerschaft Lindenthal – Hasede seit 1954

1954 war in Leipzig der letzte gesamtdeutsche Kirchentag vor der Wende. Kirchentagsbesucher aus Hasede waren damals in Lindenthal zu Gast. Sie legten den Grundstein für eine lebendige Partnerschaft unserer Gemeinden. Diese wurde immer weiter gepflegt.

Im September des vergangenen Jahres besuchte uns eine Gruppe der St. Paulus Gemeinde Hasede. Neben einer Stadtrundfahrt durch Leipzig, einem gemeinsamen Mittagessen im Auerbachs Keller sowie einer Ortsrundfahrt durch Lindenthal wurde vor der Kirche bei

schönstem Sonnenschein gemeinsam Kaffee getrunken und miteinander geschwätzt. Ein Apfelbaum von der dortigen Gemeinde wurde als Symbol unserer Zusammenarbeit gepflanzt. Der Lindenthaler Posaunenchor gestaltete musikalisch den Nachmittag. Eine Andacht mit Abendmahl bildete den Abschluss dieses schönen Tages. Die Lindenthaler werden bestimmt in diesem Jahr zu einem Gegenbesuch aufbrechen. Für beide Gemeinden wünschen wir uns ein gutes und gesundes Jahr sowie Gottes Segen.

Werner Würzig

+++ Vermisst! Wer hat Maria und Josef gesehen?

Wie in der vergangenen Adventszeit auch waren die beiden Filzpuppen wieder samt Koffer in unserer Gemeinde unterwegs. Aber wo sind sie geblieben? Hinweise bitte ans Pfarramt!



Die Pilgerherberge sucht neue Betreuer

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Anika Mehner, die die Pilgerherberge bisher zuverlässig und treu betreut hat. Sie hat regelmäßig sauber gemacht, die Wäsche gewaschen und die Pilger willkommen geheißen und so viel Segen weitergegeben. Dafür vielen Dank!

Durch den Umzug von Familie Mehner geht

das nun leider nicht mehr, und wir suchen neue Betreuer - gern ein kleines Team -, die bereit sind, im Sommerhalbjahr, das heißt von Anfang Mai bis Ende September, die Pilgerherberge zu betreuen. Wer dazu Lust hat und sich berufen fühlt, melde sich bitte in der Verwaltung oder telefonisch bei mir unter 0176 510 398 22.

Michael Günz

Zum 5. Mal „Lebendiger Adventskalender“

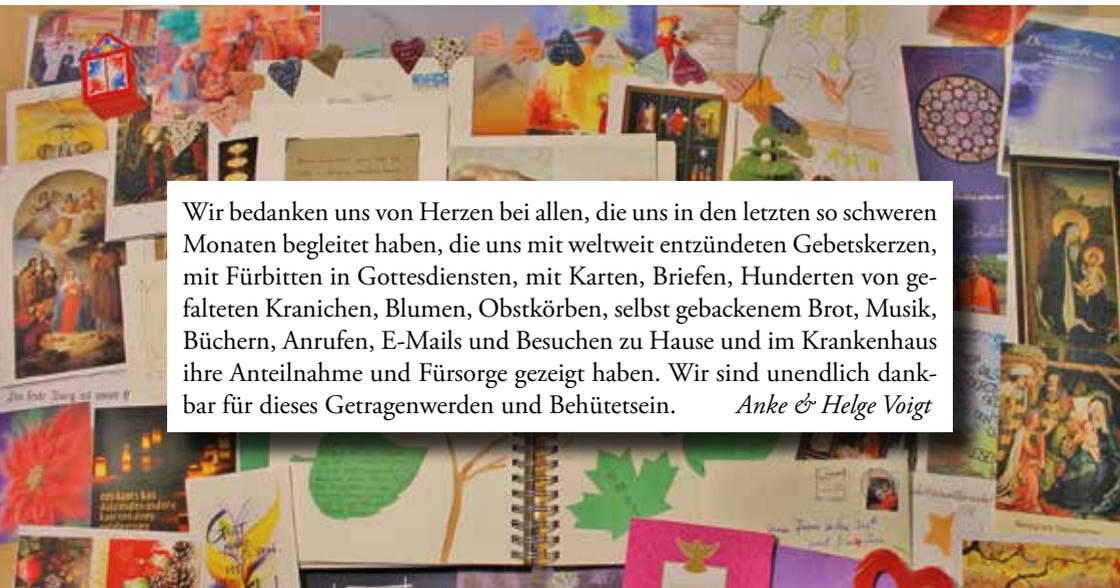


Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber, die im Dezember 2018 zum ersten bzw. zum wiederholten Mal

ihre Türen geöffnet haben! 14 verschiedene Adventskalenderorte gab es innerhalb der So-

phiengemeinde, und die Anzahl der Gäste, die sich auf den Weg gemacht hatten, schwankte zwischen zwei und zehn Leuten. Die Resonanz war mehrheitlich positiv. Ich habe persönlich mit sieben Gastgebern gesprochen, die meisten meinten, dass es ein gelungener Abend war und dass sie 2019 wieder als Gastgeber dabei sein möchten.

Ilona Unbekannt



Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die uns in den letzten so schweren Monaten begleitet haben, die uns mit weltweit entzündeten Gebetskerzen, mit Fürbitten in Gottesdiensten, mit Karten, Briefen, Hunderten von gefalteten Kranichen, Blumen, Obstkörben, selbst gebackenem Brot, Musik, Büchern, Anrufen, E-Mails und Besuchen zu Hause und im Krankenhaus ihre Anteilnahme und Fürsorge gezeigt haben. Wir sind unendlich dankbar für dieses Getragenwerden und Behütetsein. *Anke & Helge Voigt*

Adventsfeier mit unseren Asylbewerbern im Kloster St. Albert

Am 6. Dezember hatte wieder einmal der Nikolaus geladen, und alle waren gekommen. Um 17:00 Uhr war der Saal des Klosters gut gefüllt. Mit erwartungsfrohen Mienen saßen unsere Gäste am Tisch.

Es wurde Kaffee getrunken und genascht, gebastelt und musiziert, und dann kam der große Augenblick: Pater Bernhard begann die Nikolausgeschichte zu erzählen, wie Nikolaus armen Kindern mit ein paar Goldstücken half, die er über Nacht in ihre Strümpfe und Schuhe fallen ließ, damit sie nicht in die Sklaverei verkauft werden mussten.

Die Kinder aus den Asylbewerberhäusern



mussten nun ihre Schuhe putzen und im Flur aufstellen, in der Hoffnung, dass der Nikolaus auch ihnen etwas in die Schuhe steckt. Ihre Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Es fanden

sich Mandarinen und Süßigkeiten.

Noch mehr glänzten die Kinderaugen, als dann der Nikolaus anfang, Geschenke zu verteilen. Jedes Kind bekam ein Spielzeug. Es herrschte große Freude. Mit einem gemeinsamen

Abendessen klang das Fest aus, und alle traten fröhlich den Heimweg an. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen! Es war wieder ein richtig schönes Miteinander, ein gelungenes Fest.

Michael Günz

9. Wahrener Adventsmarkt – im Dauerregen

Selbst der Dauerregen am 1. Advent hat viele Besucher nicht von ihrem Kommen abgehalten! Die Mühen der langen Vorbereitung wurden belohnt. Der Basar mit Advents- und Weihnachtsschmuck, Marmeladen, Plätzchen und Pralinen war von Beginn an gut besucht. Ein zusätzliches großes Zelt bot Schutz vor dem Regen, so dass Kesselgulasch, Glühwein, Stolle, Fettbommen und Kaffee in Ruhe genossen werden konnten. Wie in den Vorjahren hat das gute Zusammenwirken von Gemeindegliedern und Helfern aus der Nachbarschaft auch diesen 9. Adventsmarkt zu etwas Besonderem werden lassen. Neben dem Basar waren erneut das Basteln



eines Adventskranzes, die Turmführungen, die Besichtigung der Ausstellung und das Adventsliedersingen weitere Anziehungspunkte. Den vielen Helfern gilt auch in diesem Jahr

ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an Bäckermeister i. R. Stohl für Stolle und ofenwarmen Kartoffelkuchen sowie an das Café & Restaurant FachWerk Wahren für die gespendeten Kuchen.

Der Reinerlös von knapp 3.000 € fließt zu gleichen Teilen an den Treff „LebensL.u.S.T.“, ein Hilfsprojekt und in die Restkosten der Sanierung des Kanzelaltars der Gnadenkirche.

Hans-Reinhard Günther

Adventsmarkt Lützschena und Wiederinbetriebnahme der Orgel

Gemeindeglieder und Lützschenaer Nachbarn haben es wieder geschafft, den Adventsmarkt auf die Beine zu stellen. Eröffnet wurde er mit einem Gottesdienst, in dem es vor allem um die Hildebrand-Orgel ging. Nach vielen Monaten des Spendensammelns und der Arbeit der Orgelbauer waren alle Beteiligten dankbar, dass das Projekt „Orgelsanierung“ seinen erfolgreichen Abschluss fand. Und für Kantor Jäcklin war es eine besondere Ehre, die Orgel neu ertönen zu lassen. Das Markttreiben rund um die Kirche zog wieder viele Gäste an. Es mögen insgesamt 600 Besucher gewesen sein, die am Nachmittag und am Abend beieinander standen, im Gespräch, am



wärmenden Feuer oder der mitreißenden Musik der Fiddle-Folk-Family lauschend. Glühwein, Bratwurst, Waffeln, Quittengelee wurden zugunsten der Hildebrand-Orgel verkauft; etwas Spendengeld war noch nötig bzw. wird in das neue Projekt, die Orgelsanierung Hain-

kirche St. Vinzenz, gesteckt. Am Ende des Tages überwog bei uns Engagierten die Freude über den so gut besuchten Markt. Herzlichsten Dank an all jene, die die Vor-, Mit- und Nacharbeit gestemmt haben! Aber einige verlassen das Team. So

braucht es neue Mitstreiter, die sagen, ich bin dabei - beim Adventsmarkt 2019!

Anke Annemarie Voigt

Unsere Gemeindeversammlung im November

Am Buß- und Betttag fand sich unsere Gemeinde in der Hainkirche St. Vinzenz zusammen. Bei einer Andacht haben wir Fürbitte gehalten, um Vergebung und Versöhnung gebeten und mit musikalischer Begleitung einige Lieder gesungen.

Im Anschluss wurde über Neuigkeiten informiert. Pfarrer Günz berichtete von dem bevorstehenden Schwesternkirchverhältnis mit der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig-Gohlis, darüber, was sich dadurch künftig ändern wird und was bleiben soll. Informativ und unterhaltsam waren die Ausführungen von Ilona Unbekannt und Renate Ramin über die Reise des Kirchenvorstandes nach Minneapolis.

Weiterhin wurde über die künftigen Vorhaben der Gemeinde im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes informiert, denn der Kirchen-

vorstand möchte, dass dem Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde ein größeres Augenmerk gegeben wird. So informierte Lutz Unbekannt über die Einführung des kirchlichen Umwelt-Management-Systems „Grüner Hahn“. Auch wenn es in unserer Kirchgemeinde bereits ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein gibt und umweltrelevante Maßnahmen schon praktiziert werden, gilt es, weitere Verbesserungen zu finden und daraus sinnvolle Handlungsweisen abzuleiten. Wer unsere Gemeinde dabei tatkräftig und ideenreich in einem Umwelt-Team unterstützen möchte, melde sich bitte kurzfristig bei mir per Tel.: 0341- 4611013 oder per E-Mail: lutz.unbekannt@t-online.de. Bis dahin Ihnen/euch allen eine gesegnete Zeit.

Lutz Unbekannt & Andreas Zich



Adventsfreuden in der Evangelischen Kita Am Kirchgarten

Der diesjährige Advent in der Kita war wieder eingehüllt in Lieder, Plätzchendüfte und Basteleien. In den wöchentlichen Andachten hörten die Kinder die Weihnachtsgeschichte aus verschiedenen Perspektiven. So berichteten zum Beispiel der Stern oder ein Schaf von den Dingen, die sie gesehen

haben. Am 12. Dezember 2018 feierten wir in der Gustav-Adolf-Kirche unsere Adventsfeier und konnten hier auch die Familien an dem teilhaben lassen, was die Kinder gesungen und erfahren hatten. Es ist ein großes Glück, die Kirche so nah und nutzbar für unsere Kita zu haben. Das schafft eine ganz besondere Atmosphäre, und die Kirche wird zu einem Stück Lebenswelt für die Kinder und ihre Familien.

Sehr glücklich und dankbar sind wir auch darüber, dass wir im zurückliegenden Jahr Pfarrer Michael Günz an unserer Seite hatten. Nicht nur zur Adventsfeier und sehr regelmäßig zu den Andachten mit den Kindern können wir auf ihn zählen, auch für uns als Team ist er ein wertvoller und vertrauter Ansprechpartner, und das trotz der vielen Aufgaben, die er zusätzlich übernommen hat, seitdem Pfarrer Helge Voigt krank ist. Diese Beständigkeit hilft uns über die große Traurigkeit, die Helge Voigts Erkrankung auch in unserem Team ausgelöst hat. Es ist schön und tröstlich zu sehen, wie die Gemeinde auch in schwierigen Zeiten zusammenhält, wie alle Anteil nehmen. Wir

hoffen und beten, dass die Medizin größtmögliche Erfolge erzielt und Gott seine schützende Hand über Helge Voigt, seiner Familie und der ganzen Gemeinde hält.

Seit Dezember sind in unserer Kita wieder alle Plätze belegt, damit steht uns nun voraussichtlich erstmals eine

Phase bevor, die nicht durch Eingewöhnungen und Wechsel geprägt sein wird.

Wir freuen uns auf das neue Jahr, denken, dass wir Zeit haben werden, die erarbeiteten Inhalte zu festigen und weiterzuentwickeln.

Nach der zurückliegenden anstrengenden Arbeitsphase hoffe ich, dass wir zukünftig unsere Kräfte zielgerichtet und gut dosiert einsetzen können, so

dass wir unsere Arbeit weiter mit viel Freude tun können. Es ist - nicht nur im Advent - sehr berührend und bestärkend, wenn uns Eltern mitteilen, dass diese Freude im Alltag mit den Kindern spürbar ist.

Dana Moeller

Diakonie
Leipzig



*Diakonisches Werk Innere Mission
Leipzig e.V., Evangelische Kinder-
tagesstätte Am Kirchgarten,
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de*



14 » Gruppen & Kreise

Bibelgesprächskreis Lindenthal - findet zur Zeit nicht statt

Männerkreis Möckern

dienstags	19.2., 19.3.,	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
-----------	---------------	----------------------	-----------

Hausbibelkreis Möckern

dienstags	12.2., 26.2., 12.3., 26.3.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
-----------	----------------------------	------------------------------	-----------

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags	12.2., 12.3., 16.4.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-----------	---------------------	----------------------	-----------

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags	7.2., 14.3., 4.4.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
-------------	-------------------	----------------------	-----------

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags	14.2. Bibelwoche	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr
	21.3.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis

donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-------------	-------------	----------------------	-----------

aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags	19.2., 19.3.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
-----------	--------------	------------------	-----------

Blaues Kreuz

mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
-----------	-------------	------------------	-----------

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags	wöchentlich	Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	-------------	-----------------------------	-----------

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags	15.2. Bibelwoche	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr
----------	------------------	------------------------	-----------

Asyltreff

Di	12.3.	Treff „LebensL.u.S.T.“	18:00 Uhr
Sa	23.3. „Liebe geht durch den Magen“ / Vorbereitung Essen	Gartenhaus Wahren	18:00 Uhr
		Pfarrhaus Wahren	14:00 Uhr

Trauercafé Lichtblick

sonntags	1. So. i. Monat	Treff „LebensL.u.S.T.“	14:30 Uhr
----------	-----------------	------------------------	-----------

Sophienfrauen

Mi	13.2. Vorbereitung WGT (s. S. 4)	Gemeinderaum Lützschena	19:00Uhr
----	----------------------------------	-------------------------	----------

Getauft wurden:

Miriam Raßbach, München
Salomé Emma-Ida Stäuber, Lindenthal
Vinzent Josef Werner, Wahren
Seraphina Yasmin Wolf, Lindenthal

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.
1.Joh. 4,9

Verstorben sind:

Johanna Baraniak geb. Praßler, im Alter von 78 Jahren, Lützschena
Christel Bäsler geb. Missuweit, im Alter von 89 Jahren, Lützschena
Frank Beyer, im Alter von 76 Jahren, Lindenthal
Joachim Cichos, im Alter von 93 Jahren, Wahren
Eva Kahl geb. Goltzsche, im Alter von 76 Jahren, Möckern
Ilse Rohmer geb. Brennecke, im Alter von 98 Jahren, Wahren
Julia Wiesner, im Alter von 55 Jahren, Wahren

Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.
Joh. 10, 27-28

Wir möchten uns ganz herzlich für die Falschschreibung von Frau Baraniaks Geburtsnamen in der letzten Ausgabe entschuldigen!

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341/461 18 50), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: am 10.2. um 11:00 Uhr und am 23.3. um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Möckern

Vespern: mittwochs, 18:30 Uhr, am 6.2., 20.2. und 20.3. im Gemeindehaus Möckern
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr in der Lutherstube Lindenthal

Gottesdienstplan Fe

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützscher
Sonntag, 27. Januar Letzter So. n. Epiphania		Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	10:30 Uhr Lutherstube Frau Ramin	10:30 Uhr Pfr. i. R. M
Sonntag, 3. Februar 5. So. vor der Passionszeit		gesamtkirchliche Auf- gaben der VELKD	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr Sup. i. R.
Sonntag, 10. Februar 4. So. vor der Passionszeit		eigene Gemeinde		10:00 Uhr Reg
Sonntag, 17. Februar Septuagesimae		besondere Seelsorge- dienste	10:30 Uhr Lutherstube Frau Ramin	10:30 Uhr Präd. Berg
Sonntag, 24. Februar Sexagesimae		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Lutherstube Pfr. Günz	10:30 Uhr Pfr. i. R. T
Sonntag, 3. März Estomihi		eigene Gemeinde		10:00 U
Mittwoch, 6. März Aschermittwoch		eigene Gemeinde		18
Sonntag, 10. März Invokavit		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Pfrn. i. E.
Sonntag, 17. März Reminiszer		Kongress- u. Kirchen- tagsarb. in Sachsen	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ramin	10:30 Uhr Präd. Berg
Sonntag, 24. März Okuli		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Pfr. i. R. Michael Müller	10:30 Uhr Pfr. Günz
Sonntag, 31. März Lätare		Lutherischer Welt- dienst	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr Pfrn. i. E.
Sonntag, 7. April Judika		eigene Gemeinde		10:00 Uhr Regionalgottesd

Symbolerklärung: Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Ta

Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren u

Februar & März 2019

	Möckern	Wahren
Schloßkirche Michael Müller	9:00 Uhr Gemeindehaus Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
Schloßkirche Mügge	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. Günz	10:30 Uhr Pfr. Günz
Regionalgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche - Schloßkirche Lützscha Pfr. Günz		
Schloßkirche er	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. Günz	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge
Schloßkirche Thomas Müller	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. i. R. Michael Müller	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
Jhr Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag - Gnadenkirche Wahren Prädikantin Berger und Sophienfrauenkreis		
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst - Gemeindehaus Möckern Priester i. E. Then, Herr Klingner		
Schloßkirche Dreßler	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. i. R. Thomas Müller	9:00 Uhr musikalischer Gottesdienst „Wenn Himmel u. Erde klingen“ Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
Schloßkirche er	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
Schloßkirche	9:00 Uhr Gemeindehaus Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. Günz
Schloßkirche Dreßler	10:00 Uhr Gemeindehaus Herr Klingner	10:30 Uhr Pfr. Günz
Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Thema „Brot für die Welt“ - Gnadenkirche Wahren Pfr. Günz		

 Kindergottesdienst
  mit Kinderpredigt
  Kirchenkaffee
  Essen

und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.



Es muss in der zweiten Klasse gewesen sein, Ende der 70er Jahre. Ich kam begeistert vom Unterricht nach Hause, weil uns unsere Lehrerin erklärt hatte, wann der Frieden beginnt. Sie hatte eine mich überzeugende Erklärung, die ich unbedingt meinen Eltern erzählen musste: „Wisst ihr, wann der Frieden beginnt?“, fragte ich zu Hause und platzte mit der eben gelernten Antwort heraus: „Wenn alle Länder der Welt sozialistisch sind!“ Ich erwartete begeisterte Zustimmung und war verwirrt, dass ich in müde Gesichter blicken musste. Zu Hause konnte keiner meine kindliche Begeisterung teilen. Dabei wäre es doch klasse, wenn der Krieg überwunden und überall Frieden ist!

Das Muster scheint nicht zu vergehen. Es heißt: „Frieden beginnt, wenn alle so sind wie ich oder wir.“ Ich kenne es auch von einigen Christen oder Muslimen. Und wenn mir heute jemand damit kommt, dann ermüde ich. Keine Begeisterung. Man kann mir das ansehen. Es nervt mich. Frieden zu halten mit denen, die ähnlich denken, glauben und handeln? Ach nee. Wo gibt’s denn das, dass alle Ähnliches wollen oder Gleiches glauben? Zeig mir

den Ort, an dem alle frei von Aggressionen sind und sich Gutes gönnen. Wo findet man den Frieden, wo man Konflikte nicht mehr kennt, Waffen verrostet können und Gewalt der Güte und Freundlichkeit Platz gemacht hat? Ich kenne nur die Sehnsucht nach diesem Frieden. Die Wirklichkeit ist ernüchternd. Ich muss mich wappnen, muss Angriffe erwarten und mich fragen lassen, ob auch ich andere angegriffen habe. Und wenn es nur mit Worten oder Gesten war. Unfrieden entsteht durch Lüge und Neid und auch dadurch, dass Menschen ihre eigene Wut nicht kanalisieren können. Spannend ist für mich die Frage, was geschieht, wenn mich andere aggressiv machen. Gehe ich Holz hacken, oder habe ich einen Sport, bei welchem ich alles abarbeiten kann? Kann ich darüber lachen oder mit jemandem reden? Hilft mir mein Glaube?

Unsere Vorstellungen zum Frieden gehen weit auseinander, das ist meine Erfahrung mit diesem Thema. Fragen Sie einmal in der Familie nach, was sich die anderen unter einem friedvollen Ort vorstellen. Da nennt eine den Garten und der Andere wird aggressiv, weil er an

das Unkraut und die Arbeit denkt. Da wird der schöne Strand genannt und im Anderen erwachen Erinnerungen an Langeweile, Hitze oder zu viele Urlauber am Meer. Meine Vorstellung vom Frieden muss nicht die sein, die andere überzeugt. Und doch gibt es den eigenen Ort des Friedens, wenigstens in der Vorstellung oder in der Erinnerung. Ein Ort, der kraftvoll ausstrahlt und mich entspannt. Haben Sie keinen solchen Ort? Dann suchen Sie ihn. Ist Ihr Ort des Friedens unerreichbar, dann suchen Sie doch einen neuen. Möglicherweise ist der Frieden so nah, dass es Sie überrascht.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, so lautet die Jahreslosung 2019, das biblische Wort für das begonnene neue Jahr. Schlägt man den Psalm 34 auf, liest man die Frage: „Wer möchte gern gut leben und schöne Tage sehen?“ Und dann die Aufforderung als Antwort: „Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden. Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche den Frieden und jage ihm nach!“ Frieden wird hier als eigene aktive Sache beschrieben. Nichts, was mich zufällig überkommt. Offenbar will Frieden gesucht werden, indem ich darauf achte, was ich sage, und Gutes tue. Spannend ist für mich das hebräische Wort für Frieden: Schalom. Es ist sehr umfassend und bedeutet ursprünglich Vervollständigung. Im Hinblick auf einen Menschen bedeutet das Zufriedenheit, Gesundheit, Sinn und Lebensfreude. Frieden ist etwas, nach dem ich im Sinne des Guten suche und den ich hier nie ganz erreiche. Vervollständigung meiner eigenen Situation, meiner Beziehungen, meiner Haltung. Schalom bedeutet inneren und äußeren Frieden in einer solchen guten Weise, dass gemeinsames Leben keine Gleichmacherei ist. Dass Leben und lassen gelingen.

Unsere Vorstellungen gehen weit auseinander, auch hinsichtlich dessen, was zum Frieden hilft. Deshalb ist es gut, in der Suche nach Frieden Gott um Hilfe zu bitten. Gott schenkt

Schalom, und das in der IHM eigenen Art und Weise. In einem alten Gebet heißt es:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Die Geisteshaltung dieses Gebets ist eine, die ich bei Jesus finde. Und ich denke an den Vers aus Epheser 2,14, der auf Christus bezogen ist: „Er ist unser Friede.“

Frieden suchen und diesem Frieden nachjagen, das ist mehr als abzuwarten und mit sich selbst ins Reine zu kommen. Die Jahreslosung gibt Impulse, aktiv zu werden. Ich wünsche Ihnen und euch viel Schalom, den Frieden, der in mir wirkt, wenn ich Christus in mir wirken lasse. Lassen Sie sich überraschen, wie Jesus Sie zu einem Werkzeug des Friedens Gottes machen kann.

Helge Voigt



Familienrüstzeit vom 8. bis 10. März 2019

Herzliche Einladung an alle, die mit ihren Kindern ein schönes Wochenende erleben wollen. Diesmal fahren wir nach Wechselburg in das Jugend- und Familienhaus des Klosters. Es gibt keinen festen

Kreis, der sich trifft. Wir sind neugierig auf alle, die von Freitagabend bis Sonntagmittag miteinander reden, spielen und unterwegs sein



wollen. Alle Fragen dazu an Pfarrer Michael Günz oder Kathrin Laschke. **Anmeldungen bis 15.2. im Pfarramt!** *Kathrin Laschke*

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0–2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 1/2 Jahre montags Gemeinderaum Lützschena 16:15 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1x monatlich mittwochs & donnerstags)

3–6 Jahre 13./14.2.;13./14.3. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Vorschulkinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten - Freirodaer Weg 2b)

ab 4 Jahre 12.2.; 12.3.(Di) Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Ferdinand Billharz

5–12 Jahre 2.2. und 9.3. Kantorat Lindenthal 14:30 Uhr

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew in Lindenthal in Absprache mit Ferdinand Billharz

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse mittwochs Gemeinderaum Lützschena 15:15 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

Große Kinderkirche (Pause in den Ferien, erst ab 14.1. wieder)

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Kindercamp in den Sommerferien vom 7. bis 12. Juli 2019

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien laden wir zum Kindercamp nach Deutzen/Borna ein. Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren verbringen spannende Tage im Kulturpark Deutzen. Ältere Kinder bzw. Jugendliche kön-

nen als Betreuer mit dabei sein.

Wir zelten, spielen, singen, bauen, baden und beschäftigen uns mit „Superhelden“ – das ist unser Thema in diesem Jahr.

Kathrin Laschke



Vorgestellt: Musikalische Eltern-Kind-Gruppe in Lützschena

Im Mai 2017 haben wir sehr klein angefangen, inzwischen ist die Gruppe dank der Rührigkeit von Claudia Eichler und anderer „Urgesteine“ auf ein gutes Maß gewachsen. Wir treffen uns **montags im Gemeinderaum Lützschena ab 16:15 bis etwa 17:15 Uhr**. Nach einer Begrüßungsrunde gibt es passend zum Jahreslauf Lieder und Spiele oder einfach,

was Spaß macht. Die Kinder sind zwischen 1 1/2 und 3 1/2 Jahren alt. Möchten Sie mit Ihrem Kind eine gute Zeit verbringen und neue Leute kennen lernen? Dann kommen Sie gern vorbei! Wir freuen uns über Neugierige! Bei Fragen können Sie gern schreiben: kantorin.lehmann@gmx.de oder anrufen: 4622453.

Sonja Lehmann

Vorgestellt: Vorschulkinderkreis in Lindenthal

Vorschulkinder ab drei Jahren sind dazu **einmal monatlich** eingeladen. Die Kinder erfahren etwas über die Kirche, über das kirchliche Fest, das gerade gefeiert wird, oder darüber, wie wir mit dem, was uns umgibt, gut umgehen. Oft gestalten wir dazu etwas oder spielen

die Geschichten nach. Wir treffen uns **in zwei Gruppen mittwochs oder donnerstags von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Kantorat Lindenthal. Anmeldungen sind erst im neuen Schuljahr möglich. Zur Zeit sind beide Gruppen voll. Infos bei mir.

Kathrin Laschke

Vorgestellt: Vorschulkinderkreis im Lützschenaer Kindergarten

Zu unserem Kinderkreis treffen wir uns **einmal monatlich dienstags von 14:45 bis 15:30 Uhr**. Wir singen, hören Geschichten aus der Bibel, lernen kleine Gebete und ver-

suchen einen ersten Austausch über Gott und unseren Glauben. Besonders gehen wir auf die Bedeutung christlicher Feste ein. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren.

Heike Heinze

MiNaMe – das andere Wihnachtsspiel

Alle Jahre wieder die Diskussion, wer macht die MitterNachtsMette - am Heiligen Abend um Mitternacht in Wahren? Fünf Jugendliche und Ferdinand Billharz fanden sich dieses Mal zusammen, um das Stück selbst zu schreiben, einzuüben und umzusetzen. Wie im letzten Jahr stand ihnen der Schauspieler David Leubner zur Seite, um eine spannende Inszenierung hinzubekommen. Im Publikum: Generationen von Spielern der vergangenen Jahre mit der Erwartung, ein cooles Stück sehen zu können.

„Fürchtet euch nicht, meine Frau ist nicht schwanger, nur etwas dick“. War es ein Versprecher oder Teil der Inszenierung? Ich weiß es nicht. Ben hatte die Lacher aber auf seiner Seite, so wie alle anderen Mitspieler auch: Nici, Lilly, Anton und Christoph sowie in kleinen Rollen Hannah, Dora und Lena. Die JG-Mitglieder machten aus der Aufgabe ein Stück im Stück: Wie spielen wir dieses Jahr die MiNaMe? Jede und jeder der Fünfer-Gruppe hatte dazu ganz eigene Vorschläge: ganz traditionell mit Josef und Maria, die eine Herberge suchen oder aus der Sicht des sehr geschäftstüchtigen



Wirtes, der nicht genug Gäste bekommen konnte, deren Geldbörsen er schlachten konnte ... Ein wunderbares Christkind, ein Neugeborenes, das reden konnte und auf dem Weg zum Stall schon dabei war, gab es auch. Nicht zu vergessen den Esel, der lautstark für eine andere Lastenverteilung plädierte.

Dankeschön, Nici, Lilly, Anton, Christoph und Ben sowie David und Ferdinand, dass ihr es (wieder) geschafft habt, eine abwechslungsreiche, fröhliche und überraschende MiNaMe auf die Beine zu stellen und mit viel Spielfreude zur Aufführung zu bringen.

Anke Annemarie Voigt

Herzliche Einladung zum Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 7. April

Am **Sonntag**, dem 7.4., um **10:00 Uhr** laden wir herzlich zum Regionalgottesdienst in die **Gnadenkirche Wahren** ein!

Auch in diesem Jahr wollen sich unsere Konfirmanden mit einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Sie sollen ihn selbst vorbereiten, ausgestalten und gemeinsam mit uns feiern.

Der Gottesdienst wird „Brot für die Welt“ zum Thema haben. Hinterher dürfen Sie unseren

Konfirmanden gern Ihre Anmerkungen zum Gottesdienst mitteilen. Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst!

Die Konfirmandenprüfung wird am Dienstag, dem 4.6., um 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Möckern sein. Die Konfirmation werden wir dann am Pfingstsonntag, dem 9.6., um 10:00 Uhr in Möckern feiern.

Michael Günz

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 – 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------



Grabmalbau seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb

Sandra Kutschack
Paul Gärtner Nachfolge

Frank-Mecking-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 81 34
Mail: info@grabmal-grabmal-leipzig.de
www.grabmal-grabmal-leipzig.de

Mo-Don 8-17 Uhr | Fr 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten

Gitter, Zäune, Tore, Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Metzlerbetrieb Steinmeiner Straße 31
04150 Leipzig Steinheim
fon: 0341.46 6364 / 0172.0704631
net: www.handrick-Innenausbau.de
e-mail: info@handrick-Innenausbau.de

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBODEN ■

Leckerer regionaler Honig vom Lützschenaer Imker
Verschiedene Sorten im Schreibwarenladen „Tintenlecks“
Weitere Imkereiprodukte direkt beim Imker

Honigmanufaktur
Kai Leubner
Email: honig-leubner@posteo.de

Honig? Leubner!



Rübezahl - neu erzählt von Thomas Bachmann &
mit Grafiken von Hetty Krist

Thomas Bachmann versteht es, vollendet, spannend und zärtlich die alten Texte jugendgerecht in die heutige Sprache umzusetzen. Er wird zum erzählenden Wanderer. Rübezahl erscheint wunderbar, würdig, sanftmütig, witzig - aber auch derb und traurig. Ebenso geben die für dieses Buch neu geschaffenen Illustrationen von Hetty Krist das Geschehen frech und liebevoll zugleich wieder. Spannende Geschichten für Leser und Vorleser von 5 bis 100 Jahren!

Lychatz Verlag, ISBN 978-3-942929-67-7, Preis: 12,95 €




Bilder aus Südamerika am 27. Februar

Argentinien & Uruguay - was kann man dort entdecken? Nicht nur die platte, grasbewachsene „Pampa“, auch schneebedeckte Andengipfel, wilde Küsten, beeindruckende Wasserfälle und artenreichen Regenwald. In Metropolen wie Buenos Aires oder Montevideo trifft man fröhliche Menschen und kann über farbenfrohe Märkte schlendern. Andernorts wird man vom Erbe der indigenen Urvölker in den Bann gezogen. Frau Kunz hat die Länder bereist und wird am **27.2. um 14:30 Uhr** im **Gartenhaus Wahren** anschaulich davon berichten.



Lassen Sie sich entführen auf einen fremden Kontinent!
Antje Arnoldt

Anzeige



HOBBY KREATIV DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarf-Laden mit Bastelbereich
Rundum Service: Kopieren, Faxen, TVS, Tinten- und Blauingung,
Schuster, Poststation mit DHL oder INZ Post
Uttlarstraße 1 • www.hobby-kreativ.de • 0177 21 66 21 1

Auto-Kühler

GmbH Lübschena

KFZ-Melektrotechnik

Motorisierung 4

01159 Leipzig-Lübschena

- KFZ-Motoren
- Fahrzeugelektronik
- Wasserpumpen
- Lichtmassen
- KFZ-Schweißarbeiten
- Tinten- und Blauingung
- Fahrzeugwerkzeuge
- Lackarbeiten

Telefon: 0341 46 16 430

Fax: 46 16 431 • Funk: 017024 24 818

Internet: <http://www.auto-kuhler.de>



Tintenklecks

Schreiben
Schenken
Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht
einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Ledermalerei
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 01159 Leipzig-Lübschena
Tel. 0341/4 61 55 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Catering - Eigene Produktion - Partyservice

Wurst von Hand, mit Herz und Verstand

Knötzsch

Mein Fleischermeister



Frauenkreis Lindenthal

5.2., 5.3.	dienstags	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
------------	-----------	---------------------	-----------

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschna (Fahrdienst möglich)

5.2., 5.3.	dienstags	Gemeinderaum Lützschna	16:30 Uhr
------------	-----------	------------------------	-----------

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

6.2.	mittwochs	Gemeindehaus Wahren	14:30 Uhr
------	-----------	---------------------	-----------

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

		Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
20.2.		mit Pfarrer Michael Müller	
27.2.		mit Marion Kunz	
		Ein Reisebericht mit Bildern über Argentinien u. Uruguay	

Gedächtnistraining Wahren

dienstags	Pfarrhaus Wahren	Beginn mit Mittagessen	12:00 Uhr
-----------	------------------	------------------------	-----------

Donnerstagskreis Wahren

28.2.	donnerstags mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
-------	--	------------------	-----------

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

12.2., 19.3.	dienstags	Buchfinkenweg 2–4	9:30 Uhr
15.2., 22.3.	freitags	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
15.2., 22.3.	freitags	Am Hirtenhaus 5	11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschna, Am Brunnen 5, Lützschna

25.2.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet (s. unten)	15:00 Uhr
-------	---	-----------

Seniorencafé am 25. Februar

Das Seniorencafé findet im Februar am **Montag**, dem **25.2.**, statt. Wie immer treffen wir uns um **15:00 Uhr** im **Gemeinschaftsraum der AWO**, Am Brunnen 5, in 04159 **Lützschna**. Es wird eine Andacht geben, wir werden Geschichten hören, Rätsel lösen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich schwatzen. Wer also Geselligkeit mag, ist herzlich eingeladen!

Im März wird es kein Seniorencafé geben, da ich den Seniorennachmittag von Pfarrer Günz am 5. März im Gemeinderaum Lützschna übernehmen werde.

Sylvia Berger



Das war „unser“ Weihnachtsoratorium - Begeisternde Aufführung des WO!

Am 21.12.2018 um 20 Uhr war es so weit: Nach wochenlanger Probenarbeit (seit Oktober fast jeden Mittwochabend und Samstagvormittag) führte der Sophienprojektchor in Zusammenklang mit der Capella fidicina das Weihnachtsoratorium Kantate 1-3 von Johann Sebastian Bach in der Gnadenkirche zu Wahren auf. Wir trafen uns um 17:30 Uhr zur letzten Probe, hatten wir doch zuvor



nicht mit dem Orchester zusammen musiziert! Die Prognose, dass während der Probearbeiten ca. 20 % „Schwund“ bei den Chorsängern auftreten würde, erfüllte sich nicht! Nur drei SängerInnen sangen wegen Krankheit nicht mit, und so waren wir circa 60 Personen, die im Chorraum des kleinen Gnadenkirchleins neben dem Orchester Platz finden mussten. Friedhofsmeister Uwe Kaun und ein Team von ehrenamtlichen Helfern hatten durch geschicktes Aufbauen der Podeste Platz für alle Mitwirkenden geschaffen - dafür herzlichen Dank!

Eröffnet haben wir das Konzert mit Worten

aus Psalm 24: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“. Und dann ging es richtig los: „Jauchzet, frohlocket“... - die Trompeten erschallten, und dann sang sich unser Chor mit den Solisten und dem Orchester souverän durch die drei Kantaten - danke Sonja! - und begeisterte die Zuhörer in der ausverkauften Kirche. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein gab es nochmals begeisterten Applaus, Händeschütteln und kleine Dankesgeschenke für unsere Kantorin Sonja Lehmann. Viele der SängerInnen wollen bei künftigen kirchenmusikalischen Projekten wieder dabei sein!

Ilona Unbekannt



Musikalische Vespere in Möckern im Frühjahr

Ein Meisterwerk der Klaviermusik des 18. Jahrhunderts steht auf dem Programm der Klaviervesper am **Samstag, 23. Februar**: Die „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach verbinden den barocken Kontrapunkt mit großer Virtuosität und schlagen einen Bogen zur Tonsprache der Klassik.

Bei der zweiten Vesper am **Samstag, 30. März**, steht dieses Mal ein Instrument im Mittelpunkt, das in unserer Gemeinde bislang selten

solo zu hören war: In den Werken verschiedener Barockkomponisten lernen Sie die faszinierende und teilweise überraschende Klangwelt des Cembalos besser kennen.

Beide Vespere werden musikalisch von Kantor Daniel Vogt gestaltet. Sie beginnen um **17:00 Uhr** im **Möckerner Gemeindehaus**, der Eintritt ist frei.

Nina Vogt

Konzerte, Gottesdienste & „Offenes Singen“ – Februar & März

Montag, 18.2., 19:30 Uhr

Offenes Singen - Lieder aus Slowenien
Üben für den Weltgebetstag
Gartenhaus Wahren

Samstag, 23.2., 17:00 Uhr

Die Goldberg-Variationen von J. S. Bach
Klaviervesper mit Kantor Daniel Vogt
Gemeindehaus Möckern

Sonntag, 10.3., 9:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
mit Malou Eberspächer & MitspielerInnen
Gnadenkirche Wahren

Montag, 25.3., 19.30 Uhr

Offenes Singen
Gartenhaus Wahren

Samstag, 30.3., 17:00 Uhr

Cembalo-Musik des Barock
Musikalische Vesper mit Kantor Daniel Vogt
Gemeindehaus Möckern

Montag, 1.4., 19:00 Uhr



Konzert der Ollerup
Efterskole aus Dänemark
Eintritt frei
Auferstehungskirche
Möckern

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Krippenspiel in Möckern



Dankeschön an alle Beteiligten, im Vorder- wie im Hintergrund, die das Krippenspiel zweimal aufgeführt haben!

Krippenspiele in Lützschena

In diesem für uns alle nicht einfachen Jahr war ich sehr froh über die tatkräftige Unterstützung vieler lieber Menschen, die es möglich machten, zwei schöne Weihnachtsgottesdienste zu feiern. Ein großes Dankeschön geht an die insgesamt 34 Krippenspieler, an die Kinder, die beim Kinderkrippenspiel ihr Bestes gaben, und an die Familien Porsche, Kutschinski und Schneider, die das Spiel für die zweite Christvesper selbst geschrieben und einstudiert haben. Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei Familie Neumann aus Lützschena herzlich bedanken, die uns neue und wunderschöne Kostüme gestiftet hat - in diesem Jahr waren es Maria und Josef, die drei Könige aus dem Morgenland und ein Großteil der Engel, die in neuen Kostümen spielen konnten. Des

Weiteren danke ich Frau Krieg für ihre treue Hilfe bei den Krippenspielproben und der Betreuung der Kinder im Gottesdienst, Kantorin Lehmann für das Einüben der Lieder mit dem Engelchor, Frau Gebauer und Herrn Werner für die Unterstützung vor dem und im Gottesdienst, meinem Mann für die schönen Fotos, den Trinitatisschwestern für das Schmücken der Kirche und besonders Schwester Ina für das Heizen vor den Proben, Herrn Rauwald für das Besorgen und Aufstellen des Weihnachtsbaums und seine Hilfe in der zweiten Christvesper, Pfr. i. R. Pappe, Kantor Jäcklin und Prädikantin Berger für die Gestaltung der Gottesdienste – und vielen anderen, die im Hintergrund gewirkt und uns mit Tun und Gebet begleitet haben.

Heike Heinze



Krippenspiel in Lindenthal

Insgesamt zwanzig Kinder spielten in Lindenthal die Weihnachtsgeschichte. Kinder aus Möckern, wo kein Krippenspiel der Kinder zustandekam, übernahmen große Rollen. Herzlich danken wir Bettina Kränzle und Yvonne Bauer, die die Regie übernahmen, und Katja Hänsel, die im Hintergrund Kostüme,

Technik und Requisiten vorbereitete, allen, die die Stärkung der am Spiel Beteiligten zwischen den beiden Christvespern organisiert haben, sowie Kantorin Sonja Lehmann, die mit den Engeln die himmlischen Töne einübte!

Kathrin Laschke



Krippenspiel in Wahren

Zwanzig Kindern und Jugendlichen, meiner Assistentin Marlene Schliebe, den Eltern, die im Hintergrund Kostüme, die Technik und Requisiten vorbereitet oder die die Stärkung aller Beteiligten zwischen den beiden Christvespern organisiert haben, Pfarrer i. R. Dr.

Gottfried Schleinitz, der den Krippenspieltex-ten den nötigen Schliff gab, Kantorin Sonja Lehmann, die mit den Engeln die himmlischen Töne einübte – allen sei hiermit herzlich gedankt.

Kathrin Laschke



Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig

<p>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p>	<p>Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p>
--	---

	Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Zur Zeit erkrankt		Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de		Gemeinde Kathrin L... Tel.: 0342... kathrin.la...
	Kantorin Sonja Lehmann kantorin.lehmann@gmx.de Tel.: 0341 / 22810450		Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net		Kantor D... Mobil: 01... org@el-vo...
	Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de		Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 / 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de		Leiter Pos... Sam Hän... Mobil: 01...
	Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de		Friedhof Jens Badstübner Mobil: 0176 / 51 49 37 68	<p>Ökumenisch Georg... w... Tel... Dienstag & Donne... Mittw...</p>	

<p>für Kirchgeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde</p>	<p>für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924</p>	<p>für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592... BIC: WELA DE 8L XX... Kontoinhaber: Friedhof...</p>
---	---	---

ipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

<p>Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel. 90 29 00 35 Björn Hausmann, Tel. 909 67 50 Dirk Klingner, Tel. 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
---	---

Gemeindepädagogin Maschke 291 / 329926 maschke@gmx.de		Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de		Leiter JG / Ameisenbande Ferdinand Billharz Mobil: 0151 / 56423435 ferdlb@t-online.de
--	---	---	---	---

Daniel Vogt 51 / 1841 20 14 vogt.de		Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de		Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de
---	---	---	---	--

Frauenchor Lindenthal Sel 79 / 293 10 60		Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de		Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
--	---	--	---	---

„LebensL.u.S.T.“ der Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Freitag: 9:30 - 17:00 Uhr Samstag: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn- Orgel der Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt
Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchfoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02	

für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren	
---	---	--

„Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schüren der Flamme.“ Jean Jaurés



Der Posaunenchor Lindenthal sucht Nachwuchs!

Auch in diesem Jahr durfte der Posaunenchor am 3. Advent seine Posaunenfeierstunde mit vielen blechblasbegeisterten Zuhörern in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal feiern. Damit folgen wir der langjährigen Tradition, die vor langer Zeit unser früherer Chorleiter Helmut Spaniel ins Leben gerufen hatte. Wir erlebten eine besinnliche Stunde voller adventlicher Klänge und hören zum Nachdenken anregende Geschichten von Frau Ulbrich. Am Anfang der Feierstunde stand die Einsegnung des wunderschönen neuen Altarkreuzes (siehe Titel), welches Clemens Gerstenberger für uns geschaffen hat,

durch unsere beiden Pfarrer. Vielen Dank dafür! Zum Abschluss gab es dann für alle noch einen heißen Tee oder Glühwein.

Damit wir unsere Feierstunde im Advent, Gottesdienste und andere musikalische Andachten weiter fortsetzen können, brauchen wir Nachwuchs. Jeder, - ob jung oder alt, weiblich oder männlich - der Freude am Musizieren in Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen!

Deshalb kommen Sie einfach bei uns freitags 18:30 Uhr zur Übungsstunde im Kantorat in Lindenthal vorbei, oder melden Sie sich bei Sam Hänsel (Chorleiter) unter 0179/2931060. Nehmen Sie es sich nicht nur vor, sondern kommen Sie einfach vorbei! Wir wünschen allen ein behütetes und gesegnetes Jahr 2019!

Ihr Posaunenchor Lindenthal



Am 23. Dezember spielte der Posaunenchor für Pfarrer Voigt in Lützschena - eine wunderbare Überraschung!

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Antje Arnoldt, Anke A. Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Judith Bürkle, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 129. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 130 am **22.2.2019**. Für April & Mai 2019 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.Gemeindebriefdruckerei.de